

entscheidende Lebensfrage für das Schicksal unseres Vaterlandes ist. Manchmal kann einem bange werden vor der übergroßen Vielseitigkeit. Aber es siegt doch das Gefühl quellenden Reichtums an Kräften, ein Gefühl der Verjüngung, ein Gefühl, daß frisches Wachstum sich regt und daß in der Kunst weit mehr wieder als in den vorahnend bedrückten Zeiten vor 1914 Freude und Aufbau lebendig sind.

Während wir also hier geistigen Gewinn buchen können, ist der Eindruck der allgemeinen Messe zwiefältig. Zunächst ein ergreifendes Bemühen, arbeiten zu können, zu wirken und sich zu regen, um nicht untergehen zu müssen. Dann aber auch ein Gefühl der Niedergeschlagenheit, eine Unsicherheit den nächsten Jahren gegenüber, die sich bald in Mutlosigkeit, bald in Ubertreibung äußert. Überlegt man sich dabei die Fragen, die durch die politische Lage gegeben sind, und sucht man auszumessen, wie die „Friedensbedingungen“ auf Zerstörung unseres Wirtschaftslebens berechnet sind, so könnte man verzweifeln, ob noch ein Ausweg zu finden ist.

Sicher ist nur das eine: an ein Dahinfristen, an ein Weiterwursteln ist nicht mehr zu denken. Wovon wir leben, das ist meist Ubriges von gestern, und daher müssen wir uns eingestehen, daß wir bald vor dem Nichts angelangt sein werden. Wir stehen der Vergangenheit gegenüber vor einer Unterbilanz, die nicht mehr durch Rückschauen und Rückgreifen beseitigt werden kann. Auch die Reste eines verblaßten Gestern, das sich behaupten will, ungesunde und schreckhafte Novitätenhege und überhitzte Reklame, Kettenhandel, Angebot ohne gesicherte Deckung und wildes Spekulieren mit Ersatzware sind entscheidende Merkmale. Aber umso deutlicher fühlt man, daß diese Ueberhegung, dieses Streben nach einmaligem Einfangen des Käufers, dieses zu geringe Rechnen mit dauernden Beziehungen heraus muß aus unserem Wirtschaftsleben. Es paßt nicht in eine Zeit, die haushalten will und die nur Dinge gebrauchen kann, die Kapitalwert bleiben. Es paßt nicht zur Messe, der an dem Vertrauen und der Wiederkehr ihrer Besucher gelegen sein muß. Hier kann das Messamt eine für ganz Deutschland bedeutsame erzieherische Rolle übernehmen.